

**Gemeinsames Handeln vieler**  
Rat für Kriminalitätsverhütung

**Geschäftsbericht 2023**  
**Rat für Kriminalitätsverhütung**  
**Stadt Ludwigshafen am Rhein**

## Inhaltsverzeichnis

1.	Plenumssitzungen .....	3
2.	AK Suchtprävention .....	4
3.	Präventionsrat Nördliche Innenstadt .....	6
4.	AK Gewalt gegen Frauen und Kinder .....	6
5.	AK Seniorensicherheit .....	7
6.	AK gegen menschenverachtendes Verhalten .....	8
7.	AK Zivilcourage- und Argumentationstraining .....	8
8.	Aktion „Ganz normal anders“ .....	9
9.	Deutscher Präventionstag .....	9
10.	Theaterpädagogisches Präventionsprojekt TiLU .....	10
11.	Fördermittel .....	11

## 1. Plenumssitzungen

Die 55. Plenumssitzung des Rats für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen fand am 03. Mai 2023 im Vortragssaal der Volkshochschule in Ludwigshafen statt. Unter der Überschrift „Demokratie bzw. Demokratieverständnis stärken“ wurde ein besonderes Thema in den Fokus gestellt, das den Titel „Antifeminismus – eine Gefahr für unsere Demokratie?“ trägt. Der Investigativjournalist, Tobias Ginsburg, setzte mit seinem Vortrag auf Aufklärung und Sensibilisierung als probates Mittel im Kampf gegen Antifeminismus.

Mit der Vorstellung des „Komm mit“-Projektes aus Neustadt an der Weinstraße durch Stefanie Deutsch (Bildungsbüro Neustadt an der Weinstraße) wurde ergänzend zum Vortrag ein Beispiel demokratiefördernder Präventionsarbeit aufgezeigt. Es handelt sich um ein Projekt, in dem Jugendliche (ab Schulklasse 9) für drei Monate an Gremien und Fraktionsbesprechungen außerhalb ihrer Schulzeit teilnehmen und von Fraktionsmitgliedern betreut werden. Die Plenumssitzung des KrimiRats am 03. Mai 2023 kann unter folgendem Link angeschaut werden:

[https://www.youtube.com/watch?time\\_continue=24&v=mc3HdzBtFXM&embeds\\_referring\\_euri=https%3A%2F%2Fwww.ludwigshafen.de%2F&feature=emb\\_title](https://www.youtube.com/watch?time_continue=24&v=mc3HdzBtFXM&embeds_referring_euri=https%3A%2F%2Fwww.ludwigshafen.de%2F&feature=emb_title).

Die 56. Plenumssitzung des Rats für Kriminalitätsverhütung fand am 08. November 2023 ebenfalls in den Räumlichkeiten der Volkshochschule in Ludwigshafen statt. Zu Beginn wurde die neue Beratungsstelle für Betroffene rechter, rassistischer und antisemitischer Gewalt in Rheinland-Pfalz vorgestellt. Die Beratungsstelle m\*power hat seit 2023 eine Außenstelle in Ludwigshafen ([www.mpower-rlp.de](http://www.mpower-rlp.de), [beratung.sued@mpower-rlp.de](mailto:beratung.sued@mpower-rlp.de)). Nach dem Rückblick zum Aktionstag „Couragiert gegen Rassismus“ durch Andrea Barie (u.a. Mitglied im Arbeitskreis gegen menschenverachtendes Verhalten) hat Birgitta Scheib, Vorsitzende des Seniorenrates der Stadt Ludwigshafen e.V., die Aufgaben von Seniorensicherheitsberater\*innen vorgestellt. Die Themen der Seniorensicherheitsberater\*innen werden durch zwei kurze Theaterstücke mit den Titeln „Der Falsche Polizist“ und „Schockanruf“ des Präventionstheaters Schifferstadt verdeutlicht. Die Darsteller\*innen setzen sich zusammen aus Seniorensicherheitsberater\*innen, engagierten Bürger\*innen und Angehörigen der Polizei (Zentrale Prävention des Polizeipräsidiums Rheinland-Pfalz). Polizeihauptkommissar Rayk Schomburg begleitete die Theaterstücke mit wertvollen Verhaltenshinweisen. Polizeihauptkommissar Michael Lerch, Leiter der Zentralen Prävention des Polizeipräsidiums Rheinland-Pfalz, stellte im Nachgang zu

den Theaterstücken im Rahmen eines Kurzvortrags Betrugsmaschen zum Nachteil von Senior\*innen vor und zeigte Handlungsmöglichkeiten auf, nicht Opfer von Betrugsmaschen zu werden.

Die Plenumssitzung des KrimiRats am 08. November 2023 kann unter folgendem Link angeschaut werden:

[https://drive.google.com/file/d/1IWGHdV3bCtv6u3bIPESCinyEcYVQOYV8/view?usp=drive\\_link](https://drive.google.com/file/d/1IWGHdV3bCtv6u3bIPESCinyEcYVQOYV8/view?usp=drive_link)

## 2. AK Suchtprävention



Zielsetzung des regionalen Arbeitskreises Suchtprävention (RAK) in Ludwigshafen ist es, in interdisziplinärer Zusammenarbeit Begriffe und Inhalte der Suchtprävention in das Bewusstsein der

Öffentlichkeit zu bringen und in der Stadt Ludwigshafen sowie dem Rhein-Pfalz-Kreis in entsprechende Präventionsarbeit umzusetzen. Hierzu kooperieren Fachkräfte aus der Sucht- und Drogenhilfe, Jugendförderung, Jugendhilfe, Haus des Jugendrechts, Polizei sowie Lehrkräfte, um sich überschneidenden Themen und Zielgruppen zu widmen.

Seit 2017 leitet Stefanie Fischer (Fachstelle Suchtprävention, Haus der Diakonie Ludwigshafen; [Stefanie.Fischer@diakonie-pfalz](mailto:Stefanie.Fischer@diakonie-pfalz)) gemeinsam mit Verena von Hornhardt (Rat zur Kriminalitätsverhütung) den RAK und führt diese Aufgabe nach dem rentenbedingten Ausscheiden von Frau von Hornhardt (Sommer 2023) weiter. Pro Jahr finden 2-4 Treffen des RAK statt.

In Kooperation mit dem Kooperationskreis Rhein-Neckar wurde der online-Workshop „Glück und Resilienz – bin ich meines Glückes Schmied?“ für 40 Fachkräfte aus der Kinder- und Jugendarbeit sowie der Suchthilfe angeboten.



Ludwigshafen & Frankenthal

**FILMTAGE**

Im April fanden die dritten Jugendfilmtage in Kooperation mit dem Cinestar Kino Ludwigshafen, der Polizei und dem RAK Frankenthal statt. 800 Schüler\*innen wurde der Film „Zoey“ gezeigt, der den Alltag der 14jährigen Zoey zeigt, die mit der

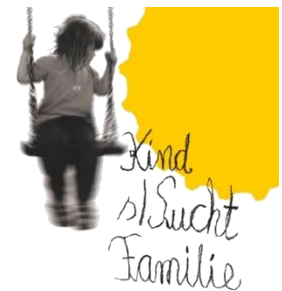
besonderen Lebenssituation mit einem alkoholkranken Vater umgehen muss. Im Anschluss

hatten alle Schüler\*innen die Möglichkeit, sich an fünf interaktiven Stationen im Kino-Foyer näher mit den Schwerpunkten Alkohol, FASD (Fetale Alkoholspektrum Störungen), Kinder aus suchtblasteten Familien und Resilienz zu beschäftigen.

Am 12. und 13. Juni 2023 nahmen Mitglieder\*innen des RAK gemeinsam mit dem Kooperationskreis Rhein-Neckar am Deutschen Präventionstag in Mannheim teil. Es konnten zahlreiche Schüler\*innen und Netzwerkpartner\*innen über die Angebote zur Suchtprävention informiert werden - zu den Themen Glücksspiel- und Mediensucht sowie Cannabis. Der „Prevention Slam“, bei dem eine IGS aus Ludwigshafen aktiv teilnahm, wie auch Fachvorträge zu Cannabis, sexualisierter Gewalt unter Jugendlichen und strukturelle Prävention haben zu einer Wissenserweiterung der Fachkräfte beigetragen und neue Ideen für künftige Präventionsangebote angestoßen.

Über die Lotto-Stiftung war es dem RAK möglich, zwei suchtpreventive Theaterstücke und inklusive Workshops kostenlos an Schulen anzubieten und zu begleiten. So fand im November 2023 ein Auftritt der Theaterwerkstatt Heidelberg an der IGS Ludwigshafen-Gartenstadt statt. Die Besonderheit des Theaters „Requisit“ ist, dass alle Schauspieler\*innen eigene Suchterfahrungen haben und mit den Schüler\*innen im Anschluss darüber niedrigschwellig eine Brücke zu dieser Thematik schlagen können.

Die Multiplikator\*innen-Schulung „Kinds/SuchtFamilie“, die sich praxisnah mit Handlungsmöglichkeiten im Umgang mit Kindern aus suchtblasteten Familien und deren Bezugspersonen auseinandersetzt und Wege zur Unterstützung dieser Kinder und Jugendlichen entwickelt, wird mehrmals jährlich kostenfrei für Fachkräfte in Kindertagesstätten, Jugendämtern, Offenen Kindereinrichtungen und Grundschulen angeboten. In 2023 fand sie zweimal statt - einmal online und einmal in Präsenz. Aufgrund der großen Nachfrage ist für 2024 bereits ein Reflexionstag und eine erneute Schulung zu diesem Thema terminiert.



### 3. Präventionsrat Nördliche Innenstadt

Der Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen unterstützt den Präventionsrat Nördliche Innenstadt. Schülerinnen und Schüler der Anne-Frau-Realschule plus führten eine Begehung durch ihre Wohnstraße und einen Teil des Hemshofs durch. Die Schüler\*innen erhielten nicht nur die Gelegenheit, ihre Wohnsiedlung zu zeigen, sondern auch über Erfahrungen im öffentlichen Raum zu berichten.

Es ist beabsichtigt, dass der Ortsvorsteher, Osman Gürsoy, zusammen mit Lehrer\*innen und Schüler\*innen eine Stadtteilbegehung macht, in der aber auch positive Aspekte des Lebens im Hemshof aufgezeigt werden sollen ([Osman.Guersoy@ludwigshafen.de](mailto:Osman.Guersoy@ludwigshafen.de)).

### 4. AK Gewalt gegen Frauen und Kinder



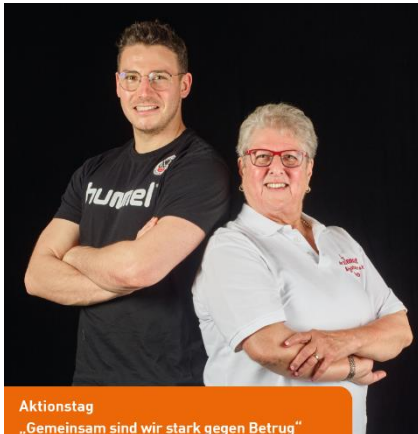
Im Zusammenhang mit dem internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen und ihren Kindern fand am 23. November 2023 unter dem Motto „Gesicht zeigen“ ein ca. 2 km langer Demonstrationzug vom Stadthaus Nord zum Berliner Platz statt, um deutlich zu machen, dass Diskriminierung und Gewalt gegenüber Frauen und Kindern nicht geduldet wird. Als Rahmenprogramm wurden musikalische Gesangbegleitungen, Redebeiträge sowie Informationsstände und Mitmachaktionen am Berliner Platz angeboten. Des Weiteren beteiligte sich der

Arbeitskreis durch seine Mitglieder bei unterschiedlichen Veranstaltungsreihen rund um den Internationalen Frauentag am 8. März.

Die Umsetzung der Vorgaben der „Istanbul-Konvention“ (Übereinkommen des Europarats zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen) ist weiterhin ein Schwerpunktthema, mit dem sich der Arbeitskreis beschäftigt. Obgleich es ein völkerrechtsbindendes Instrument ist, wird seine Umsetzung als freiwillige Aufgabe und nicht als Pflichtleistung gewertet. Das dadurch fehlende Personal erschwert ein systematisches Vorgehen.

## 5. AK Seniorensicherheit

Der AK Seniorensicherheit beteiligte sich am 22. Februar 2023 an Infoständen beim Heimspiel der Handballmannschaft DIE EULEN. Durch den Einlauf von Senior\*innen zusammen mit den Handballspielern sowie dem Infostand im Foyer sollte auf Betrugsmaschen zum Nachteil von Senior\*innen aufmerksam gemacht werden.



Zusammen mit der Volkshochschule Ludwigshafen fand am 22. März 2023 im Vortragssaal der vhs ein breitgefächertes Programm unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stark gegen Betrug“ statt. Nachgespielte Betrugsszenarien zeigten die Vorgehensweisen von Betrügern am Telefon auf. Mit einem Vortrag informierte die Zentrale Prävention des Polizeipräsidiums Rheinpfalz über die gängigen Maschen der Telefonbetrüger und Verhaltenshinweise, wie man sich richtig verhält. An Infotischen informierten Fachkräfte zu Themen der Sicherheit und beantworteten individuelle Fragen.

Der Seniorenrat der Stadt Ludwigshafen e.V., als Mitglied des Arbeitskreises Seniorensicherheit, beteiligte sich bei Aktionen in Banken, um mehr Menschen zu erreichen und neue Vermögensschäden zu verhindern. Am 30. Juni 2023 informierte der Seniorenrat gemeinsam mit der Zentralen Prävention des Polizeipräsidiums Rheinpfalz in der Hauptstelle der Bank SK Vorderpfalz an einem Infostand interessierte Bürger\*innen, wie man sich vor Betrugsmaschen schützen kann. Weitere Aktionen dieser Art folgten u.a. in Maxdorf und auch in Ludwigshafen-Oppau.

### SICHERHEITSBERÄTERINNEN UND SICHERHEITSBERATER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

#### HAND IN HAND FÜR SICHERHEIT



Das Reaktivieren der Seniorensicherheitsberater\*innen (SfS) stand ebenfalls im Fokus des Arbeitskreises. Am 18. Oktober 2023 fanden sich bereits Geschulte sowie Interessierte im Café „Komm R(h)ein“ in Rheingönheim zu einem Reaktivierungstreffen ein. Nach einer Vorstellung der Arbeit von SfS sowie den Ausbildungsmodalitäten (vorgestellt durch die Zentrale Prävention des Polizeipräsidiums Rheinpfalz, die auch für die Aus- und Fortbildung von SfS zuständig ist) wurden organisatorische Aspekte besprochen. Da SfS an

einen Träger angebunden sein müssen, wird nun die stellvertretende Geschäftsführerin des Rats für Kriminalitätsverhütung, Seyda Togan ([pprheinpfalz.krimina@polizei.rlp.de](mailto:pprheinpfalz.krimina@polizei.rlp.de), 0621 9632006), für die Betreuung der SfS verantwortlich sein.

Im Herbst und Winter 2023 hat der Offene Kanal Ludwigshafen (OK-LU) zusammen mit dem Präventionstheater Schifferstadt szenische Videoclips zu fünf Betrugsarten aufgenommen und produziert. Diese sollen künftig - unter anderem durch die Seniorensicherheitsberater\*innen oder die Polizei - bei Informationsveranstaltungen eingesetzt werden können. Sie sollen nach ihrer Fertigstellung und Veröffentlichung in 2024 auf der städtischen Homepage, Rat für Kriminalprävention, abrufbar sein.

## 6. AK gegen menschenverachtendes Verhalten



Am 27. April 2023 fand zum siebten Mal der Aktionstag „Couragiert gegen Rassismus“ für Ludwigshafener Schulen im Heinrich-Pesch-Haus in Ludwigshafen statt. Das ausgewählte Programm

richtete sich an Jugendliche ab 15 Jahren und umfasste zwei Runden mit unterschiedlichen Workshops sowie eine Abschluss-Diskussion mit Präsentationen. Als Ehrengast nahm der Mannschaftskapitän des Handballvereins „DIE EULEN“ Ludwigshafen an der Aktion teil und stand u.a. zum Thema, ob es Rassismus im Sport gibt, Rede und Antwort. Die Aktion bietet auch Lehrkräften informative Impulse für den eigenen Berufsalltag und machte auf Demokratie fördernde Hilfsangebote und Projekte aus der Region aufmerksam.

## 7. AK Zivilcourage- und Argumentationstraining

Der Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen hat gemeinsam mit der Volkshochschule der Stadt Ludwigshafen am 18. März und 25. November 2023 ein kostenfreies Zivilcouragetraining für Bürger\*innen an der vhs angeboten. Ein überlegtes und beherrschtes Handeln, ohne sich selbst in Gefahr zu bringen, stellt den Schwerpunkt des Trainings dar.



Darüber hinaus fand am 28. und 29. April 2023 ein ebenso kostenfreies Argumentationstraining gegen Vorurteile und Rassismus statt. Hierbei werden Reaktionsmöglichkeiten auf Vorurteile, Behauptungen und menschenverachtende Parolen ausgetestet und geübt.

Ansprechpartnerinnen: Zivil- und Argumentationstrainerin Andrea Barie ([andrea@barie.de](mailto:andrea@barie.de)) sowie Petra Paula Marquardt von der vhs ([petra-paula.marquardt@ludwigshafen.de](mailto:petra-paula.marquardt@ludwigshafen.de))

## 8. Aktion „Ganz normal anders“

Der Aktionstag „ganz normal anders“ steht seit 18 Jahren für den sozialen Zusammenhalt von Menschen mit und ohne Behinderung in Ludwigshafen-Oggersheim. Mit Vorführungen der Puppenbühne der Zentralen Prävention des Polizeipräsidiums Rheinpfalz, einem „Sinnesparcour“ mit Rauschbrillen sowie einem Informationsstand der Polizei und der Ausstellung eines Polizeimotorrades wurde der dreistelligen Anzahl von Besucher\*innen am 10. September 2023 ein abwechslungs- und informationsreiches Programm angeboten.

## 9. Deutscher Präventionstag



Der 28. Deutsche Präventionstag, der jedes Jahr von einer anderen Stadt organisiert und ausgetragen wird, fand 2023 in Mannheim im Congress Center Rosengarten statt. Beim Deutschen Präventionstag handelt es sich um den weltweit größten Kongress auf dem Gebiet der Gewalt- und Kriminalprävention. Das Schwerpunktthema der diesjährigen Veranstaltung lautete „Krisen und Prävention“. Am 12./13. Juni 2023 präsentierten mehr als 150 Organisationen und Institutionen Präventionsangebote aus ihren Bereichen und standen für Gespräche und Netzwerkverknüpfungen zur Verfügung. Die Leitstelle für Kriminalprävention des Innenministeriums organisierte für die Veranstaltung einen Infostand. Sowohl der Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen stellte anhand einer durchlaufenden Power-Point-Präsentation ihre Aktivitäten vor als auch andere Institutionen aus den Oberzentren Trier, Koblenz und Mainz. Ein Magnet waren die beiden Superhelden, die als Comic-Helden „Iron Man“ und „Thor“ verkleidet das Projekt aus Koblenz „Comic-Helden treffen wahre Helden“ vorstellten. Ihre Kostüme fielen auf und zogen mehrere interessierte Besucher und

9 / 11 Geschäftsbericht 2023, Rat für Kriminalitätsverhütung der Stadt Ludwigshafen

Besucherinnen an den Infostand der Leitstelle Kriminalprävention. Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation der Verbandsgemeinde Vallendar und des Polizeipräsidiums Koblenz. Kinder im Grundschulalter sollen u.a. über sexuellen Missbrauch, Gewalt und Mobbing durch ihre Superheldencharaktere aufgeklärt werden. Ein weiteres Highlight war der Prevention-Slam mit Philipp Seiler und Schüler\*innen aus Ludwigshafen.

## 10. Theaterpädagogisches Präventionsprojekt TiLU



Auf Initiative der Geschäftsführung des Kriminalpräventiven Rates der Stadt Ludwigshafen bildete sich eine Projektgruppe zur Erarbeitung nachhaltiger theaterpädagogischer Angebote für Ludwigshafen. Das AdREM Jugendtheater<sup>1</sup> ist der Träger des Projektes TiLU (Theaterinitiative Ludwigshafen). Der Fokus dieser theaterpädagogischen Arbeit ist auf die Demokratiebildung und Gewaltprävention in Schulen gerichtet. Das Programm zielt u.a. auf die Förderung von mentaler und sozialer Gesundheit bei Kindern und Jugendlichen ab. Verbale Kommunikation und Körpersprache werden in den Fokus der Aufmerksamkeit gerückt

und bekommen wieder eine größere Bedeutung.

Im Herbst 2023 startete eine Testphase in der Grundschule Gräfenauschule. Ab September 2024 sollen passgenaue theaterpädagogische Präventionsangebote in der Gäfenauschule und Erich-Kästner-Schule wie auch in der Anne-Frank Realschule plus und der Realschule am Ebertpark angeboten werden.

Kontakt zum AdREM-Jugendtheater: [kontakt@adrem-jugendtheater.de](mailto:kontakt@adrem-jugendtheater.de)

## 11. Fördermittel

Wir bedanken uns bei der Leitstelle Kriminalprävention Rheinland-Pfalz, durch deren finanzielle Förderung viele kriminalitätspräventive und Demokratie fördernde Projekte 2023 in Ludwigshafen erst möglich geworden sind.

Mit freundlicher Unterstützung der BASF konnte das theaterpädagogische Präventionsprojekt TiLU in 2023 gestartet werden.

Zudem danken wir allen Leitungen und Aktiven der Arbeitskreise des Rats für Kriminalitätsverhütung, die wichtige Projekte und Veranstaltungen 2023 organisiert haben.

*Autorinnen des Geschäftsberichts des Kriminalpräventiven Rat der Stadt Ludwigshafen am Rhein  
Geschäftsführung: Seyda Togan und Elke Kimmle (Interimsphase)*

- Die nächste **Plenumssitzung 2024** ist für den 13. November von 14 -16 Uhr im Vortragssaal der vhs geplant.

2024 dürfen wir das 30jährige Jubiläum des Rats für Kriminalitätsverhütung in Ludwigshafen feiern. Leider ohne Hans-Jürgen Ladinek, der Ende November 2023 verstarb. Er war 1994 Gründungsmitglied und der erste stellvertretende Geschäftsführer von Seiten der Polizei. Er hat das Argumentationstraining gegen Stammtischparolen mit entwickelt und - trotz seines Ruhestands - die ganzen Jahre über durchgeführt. Sein Herz schlug für die Kriminalprävention und für die argumentative Auseinandersetzung mit menschenverachtenden, demokratiefeindlichen Aussagen. Seine Person, wie auch sein außergewöhnliches Engagement, wird in Ludwigshafen unvergessen bleiben.

Mit besten Grüßen



Sozialdezernentin Beate Steeg